



© Stadt Herne

Die Umgestaltung des Stadtteils Bickern/Unser Fritz für ein soziales und bürgernahes Europa

Ein Projekt in Herne gefördert mit Mitteln des Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Hintergrund

Innerhalb von zehn Jahren wurden die beiden Quartiere Bickern und Unser Fritz im Nordwesten der Stadt Herne umgestaltet und aufgewertet. Die Maßnahmen waren vielfältig: So wurden etwa Straßenzüge, Grünanlagen und Spielflächen umgestaltet, Industriebrachen neuen Nutzungen zugeführt oder Gebäudefassaden erneuert. Heute ist Bickern/Unser Fritz nicht nur verschönert und aufgewertet, auch das soziale Miteinander im Stadtteil ist langfristig gestärkt.

Zielsetzung

Der von städtebaulichen und sozialen Problemen geprägte Stadtteil sollte aufgewertet und zu einem lebenswerteren Umfeld für alte und neue Bewohner*innen werden. Ziel war es, unter Beteiligung der Bürger*innen als lokale Experten bauliche, soziale und beschäftigungsfördernde Initiativen in Gang zu bringen. In den Quartieren Bickern und Unser Fritz ging es um eine nachhaltige Entwicklung und Förderung, um die soziale Ausgrenzung von Menschen, die in den ökonomisch benachteiligten Stadtteilen leben, zu verhindern.

Umsetzung

Der Erneuerungsprozess von Bickern/Unser Fritz begann im Jahr 2003. Im Rahmen dessen wurden zahlreiche Einzelprojekte realisiert: Viele Straßen und Grünflächen wurden umgestaltet, die Hüller Straße verkehrsberuhigt. Der zentral gelegene Bickernplatz ist zu einem Spielgelände für Kinder und Jugendliche geworden. Zusätzlich entstanden die Spielplätze „Zur Emschermulde“, „Fleithestraße“, „Sportplatz Emscherstraße“ und „Hüller Straße“. Der Schulhof der Königin-Luise-Schule wurde ebenfalls neugestaltet. Um die Hauseigentümer*innen des Stadtteils zum Mitmachen zu motivieren, wurde ein Förderprogramm für die Gestaltung privater Gebäudefassaden und Hofflächen aufgelegt. Das ehemalige „Haus der Jugend“ wurde zum „Stadtteilzentrum Pluto“ umgebaut. Die Fläche der ehemaligen Zeche „Unser Fritz 2/3“ wurde zu einer Spiellandschaft – mit Veranstaltungsareal, Bolzplatz, Kinder- und Jugendspieleinrichtungen sowie Kunstinstallationen. Die Umgestaltung dauerte bis zum Jahr 2011. Der Verein „Förderwerk Bickern/Unser Fritz“ organisiert das bürgerschaftliche Engagement im Stadtteil und hält die Errungenschaften des Erneuerungsprozesses seit dem Projektabschluss 2012 lebendig. Beispielsweise wird jährlich das beliebte Kanalfest am Rhein-Herne-Kanal veranstaltet.

Förderung

Das Projekt ist in den Jahren 2003 bis 2012 mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 11 Millionen Euro umgesetzt worden und hat aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eine Förderung in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro (24%) erhalten. Darüber hinaus wurde „Bickern/Unser Fritz“ mit rund 2 Millionen Euro (18%) aus Bundesmitteln und rund 4,8 Millionen Euro (44%) aus Landesmitteln gefördert. Der Eigenanteil für die Stadt Herne belief sich auf rund 1,6 Millionen Euro (14%).

Projekttitle: Soziale Stadt Bickern/Unser Fritz

Projektträger: Stadt Herne

Projektlaufzeit: 2003–2012

EU-Förderung: 2,6 Mio. Euro (EFRE)

Projekt im Internet: nicht vorhanden